

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 154.

Montag, 6. Juli

1908.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: i. V. Bezirksassessor Dr. Gerth.
Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 20, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich.
Einzeln Nummern 10 Pf. — Erscheint: Wochentags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile II. Schrift der 6 mal gespalt. Ankündigungsseite 25 Pf., die Zeile größerer Schrift od. deren Raum auf 3 mal gesp. Textseite im amt. Zeile 50 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingehabt) 75 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Seine Majestät der König sind bei der am 2., 3. und 4. dieses Monats unternommenen Landesreise durch die Amtshauptmannschaften Zwickau, Auerbach und Schwarzenberg von der Bevölkerung in Stadt und Land überall mit jubelnder Begeisterung begrüßt worden. Die sichtliche Liebe und Verehrung für Ihn und für das Königtum, die aller Orten aus den Ihm fröhlich jubelnden Gesichtern leuchteten und in sinnigen Empfangsveranstaltungen und Blumenpenden sich kundgaben, haben Ihn mit freudiger Bewegung erfüllt.

Auch hat es Seine Majestät den König sehr beglückt, daß die bereisten Ortshaupten sowie einzelne Staatsbürger ihre Freude über den Besuch des Landesherrn vielfach durch Stiftungen für wohltätige und gemeinnützige Zwecke in gemeinsinnigster und oft geradezu großartiger Weise betätigt haben.

Seine Majestät sind durch die so überaus herzlichen Begrüßungen im Regierungsbezirke sowie über die hochherzigen Stiftungen hoch erfreut worden und haben mir befohlen, hierfür allen Beteiligten

Seinen tiefempfundenen königlichen Dank

auszusprechen.

Es ist mir eine große Freude, diesen Allerhöchsten Befehl hierdurch zur Ausführung zu bringen.

Zwickau, am 4. Juli 1908.

Kreisshauptmann Dr. Fraustadt.

4721

Dresden, 6. Juli. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg, Herzog und Herzogin zu Sachsen, sind am vergangenen Sonnabend nachm. 4 Uhr 50 Min. von Sigmaringen bezw. München nach hier zurückgekehrt.

Dresden, 6. Juli. Ihre Königl. Hoheiten die Frau Gräfin von Caserta und die Prinzessinnen Marie Pia und Marie Josephine von Bourbon-Sizilien sind am vergangenen Sonnabend nachm. 4 Uhr 50 Min. in Dresden eingetroffen und haben im Prinzl. Palais Zingendorffstraße Wohnung genommen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Kreisshauptmann v. Burgsdorff in Chemnitz die mit der Ernennung zum Rechtsritter des Johanniterordens verbundenen Abzeichen trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Oberst a. D. Fehr v. dem Busche-Appenburg in Blasewitz die mit der Ernennung zum Rechtsritter des Johanniterordens verbundenen Abzeichen trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Legationssekretär Fehr v. Wiederemann im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten das von Se. Majestät dem Könige von Schweden ihm verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des Nordsternordens annehme und trage.

Das königliche Ministerium des Innern hat beschlossen, im Ortsteil Leitelschänke von Grimmitzschau eine neue Apotheke errichten zu lassen.

Bewerbungen um die Apothekenzulassung sind bis zum 15. August 1908 bei der unterzeichneten königlichen Kreisshauptmannschaft einzureichen.

Die Bewerber haben außer ihrem Approbationscheine und einem Lebenslaufe noch

eine nach der Zeitfolge geordnete lückenlose Übersicht über die bisherige Tätigkeit seit der Approbation beizufügen, aus welcher hervorgeht:

- die Anfangs- und Endzeit — nach Tagesdaten —,
- der Ort und
- die Art der Tätigkeit.

Ferner sind die einzelnen Zeitangaben fortlaufend zu nummerieren und die entsprechenden Nummern auf die zugehörigen, der Zeitfolge nach geordneten und gestempelten Zeugnisse zu setzen.

Außerdem wird noch auf folgendes hingewiesen:

1. Bewerber, welche eine Apotheke bereits besaßen und sie freiwillig wieder veräußert haben, können in der Regel keine und nur ausnahmsweise beim Vorhandensein ganz besonderer Umstände Berücksichtigung finden;
2. Besuche von Apothekern, welche sich vom Apothekergewerbe abgewendet und durch Übernahme anderweiter Geschäfte und Stellen sich ihrem Berufe entfremdet haben, können nicht berücksichtigt werden;
3. Besuche von Apothekern, die erst seit kürzerer Zeit als 12 Jahre zurückgerechnet approbiert sind, haben keine Aussicht auf Erfolg;
4. die Konzessionen werden nur als persönliche verliehen, sind also unveräußerlich und unerblich.

Zwickau, den 2. Juli 1908.

846 VIII

Königliche Kreisshauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.
Bei dem Finanzministerium unmittelbar. Berufen: Reibig, seither Expedient bei der Bauverwaltung II Dresden, in gleicher Dienstverhältnisse zum Finanzministerium. — Berufen: Staatsdienereigenschaften den Maschinenmeisterinnen Mitterer, Körner und Kempe.

Bei der Lotterieverwaltung. Befördert: Bagg, seither Bureauassistent, zum Sekretär. — Angekündigt: Bagg, seither Unterassistent im 2. Inf.-Regt. Nr. 102 (Wil.-Kav.), als Expedient.

(Wechsellässige Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom königlichen Hofe.

Dresden, 6. Juli. Se. Majestät der König besuchte am gestrigen Sonntage vormittags den Gottesdienst und um 1 Uhr fand bei Allerhöchstdemselben in der Villa Wachwitz Familientafel statt, an der noch Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg, die Prinzessinnen Mathilde, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Frau Gräfin von Caserta und die Prinzessinnen Marie Pia und Marie Josephine von Bourbon-Sizilien teilnahmen.

Heute früh begab sich Se. Majestät zur Rehdorfbirch in das Billnig-Graupaer Revier, ritt später in der Dresdner Heide und kam sodann in das Residenzschloß, wo Allerhöchstdemselben von 11 Uhr ab militärische Meldungen und die Vorträge der Herren Staatsminister und des stellvertretenden Rabinetssekretärs entgegenkamen.

In den Mittagsstunden kehrte Se. Majestät wieder nach der königl. Villa in Wachwitz zurück.

Vom diplomatischen Korps.

Dresden, 4. Juli. Der R. und K. Österreichisch-Ungarische Gesandte und bevollmächtigte Minister, Fehr v. Braun, hat Dresden mit Urlaub verlassen. Während seiner Abwesenheit fungiert der R. und K. Legationsrat Fehr v. Gubenius als Geschäftsträger.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Im Anschluß an die Beurteilung der Grete Beier zum Tode durch das Schwurgericht in Freiberg ist in mehreren Zeitungen berichtet worden, man dürfe annehmen, daß der Vertreter des Justizministeriums, welcher der Hauptverhandlung beigewohnt hatte, ein von dem Verteidiger einzureichendes Gnadengesuch befürworten werde. Wie uns versichert wird, entbehrt diese Annahme jeder Begründung. Der Vertreter des Justizministeriums hat sich jeder Äußerung oder auch nur entfernter Andeutung über die Aussichten eines Gnadengesuchs ganz geflissentlich enthalten.

Deutsches Reich.

Württemberg.

(W. L. B.)

Stuttgart, 4. Juli. Die Ständeversammlung ist heute durch königliches Reskript bis auf weiteres vertagt worden.

* Die in Berlin am 4. Juli ausgegebene Nr. 40 des Reichs-Gesetzblatts enthält: Bekanntmachung vom 30. Juni 1908, betreffend die Vereinbarung leichterer Vorschriften für

den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs; Bekanntmachung vom 1. Juli 1908, betreffend Abrechnungsverfahren im Scheckverkehr, sowie Bekanntmachung vom 1. Juli 1908, betreffend die Bestattung des Feilbiens von Bier im U...

Ausland.

Italien.

(It. L. B.)

Rom, 4. Juli. Der Senat nahm in geheimer Abstimmung mit 82 gegen 2 Stimmen das Gesetz betreffend die Militärausgaben an und trat alsdann in die Besprechung des Abkommens zwischen Italien und Albanien betreffend die Grenzregulierung zwischen Erythra und Albanien und betreffend die Zahlung von 3 Mill. an Kaiser Renik ein. Gegenüber einer Kritik Pierantonis erklärte der Minister des Äußern Tittoni, das von Italien erworbene Gebiet sei umfangreich und fruchtbar, es müsse im Interesse des Handels möglichst bald davon Besitz genommen werden. Die Regierung werde zu diesem Zwecke demnächst ein Expeditionskorps bilden. Der Senat nahm das Abkommen an. Die Sitzung wurde darauf geschlossen.

England.

London, 6. Juli. Wie die „Daily Chronicle“ erfährt, sind alle Vorbereitungen für einen Besuch des Kaisers und der Kaiserin von Rußland als Erwiderung des Besuchs König Edwards in Royal tatsächlich getroffen. Der Besuch soll gelegentlich der Regattamoche in Cowes stattfinden.

Rußland.

(R. L. B.)

St. Petersburg, 5. Juli. Die aus je sechs Mitgliedern des Reichsrats und der Reichsduma bestehende Ausgleichskommission gelangte in der Frage der Bewilligung von 11 250 000 Rubel zum Bau von Panzerschiffen zu keiner Verständigung. Die Mitglieder beider Häuser verharren bei ihren Meinungen.

Nachdem die Einigungsverhandlungen zwischen dem Reichsrat und der Reichsduma in der Frage der Bewilligung von 11 250 000 Rubel zum Bau von Panzerschiffen gescheitert sind, tritt der § 13 des Staatsgesetzes in Kraft, demzufolge das vorjährige Budget in Geltung bleibt, das der Regierung Mittel zum Bau von Panzerschiffen zur Verfügung stellte. Der Finanzminister hat am 27. Juni im Reichsrat erklärt, die Regierung werde gegebenenfalls diesen Paragraphen anwenden.

Die Reichsduma beriet gestern über den Etat des Ministeriums des Äußern. Genehmigt wurden u. a. die Aufhebung der Ministerresidentur in Weimar unter Übertragung ihrer Geschäfte auf die Ministerresidentur in Dresden, die Aufhebung des Konsulats Bremen, dessen Tätigkeit der Agentur in Hamburg überwiesen wird, und die Umwandlung der Gesandtschaft in Stuttgart in eine Ministerresidentur.

Schitomir (Gouvernement Wolhynien), 5. Juli. Einer Anarchistenbande ist man hier auf die Spur gekommen. Bei ihrer Verhaftung durch Gendarmen leisteten die Mitglieder energischen Widerstand. Schüsse wurden gewechselt, durch die drei Anarchisten getötet und drei verwundet wurden. Sechs Gendarmen wurden verwundet, von denen einer gestorben ist. 13 Anarchisten sind verhaftet worden.

Frankreich.

(Fr. L. B.)

Paris, 5. Juli. Die Vereinigung der Sozialisten des Seine-Departements veranstaltete gestern Abend eine Protestversammlung gegen die Reise des Präsidenten Fallières nach Rußland. 2000 Personen nahmen daran teil, unter ihnen viele russische Flüchtlinge. Die Redner kündigten an, daß diese Versammlung nur das Vorbild zu einer allgemeinen Protestversammlung in ganz Frankreich bilde.